

KANU-PRESS



Presseinformation
Deutscher Kanu-Verband e.V.

Presseinformation

Nr. 4/2008

10. April 2008

Deutscher Kanu-Verband e.V.

Öffentlichkeitsarbeit

Bertaallee 8

47055 Duisburg

Tel. (02 03) 9 97 59-50

Fax (02 03) 9 97 59-60

e-Mail presse@kanu.de

<http://www.kanu.de/>

Verantwortlich: Oliver Strubel

Kanu-Wandern

Wildwasser

Seekajak

Kanu-Rennsport

Kanu-Slalom

Kanu-Wildwasser-
rennsport

Kanu-Polo

Kanu-Marathon

Kanu-Segeln

Kanu-Rodeo

Kanu-Mehrkampf

Kanu-Drachenboot

Kanu-Rafting

Inhalt

Kanu-Rennsport:

Olympia ruft die WM-Helden von Duisburg erneut an die
Wedau 2

Kanu-Wildwasserrennsport:

Nachwuchs überrascht in der verschneiten Eifel 3

Kanu-Freestyle:

Deutsche Meisterschaften und Kanufestival 7

Deutscher Kanu-Verband (allg.)

Pressekonferenz zur Verbandsausschusssitzung in
Würzburg 7



- *Kanu-Rennsport*

Olympia ruft die WM-Helden von 2007 erneut an die Wedau

Acht Monate nach der denkwürdigen Duisburger Kanu-Rennsport-WM mit ihrer begeisternden Atmosphäre lässt die DKV-Elite am 12./13. April einmal mehr die Paddel auf der Wedau wirbeln.

Zum Auftakt der heiß umkämpften nationalen Olympiaqualifikation fehlt zwar internationales Flair, die Konkurrenz aber hat es auch ohne Starter aus dem Ausland in sich: allein mit den Athleten, die im vergangenen Jahr 18 WM-Medaillen für den DKV gewannen, ist reichlich Weltklasse am Start.

Der „dienstälteste“ Erfolgskanute und C1-Olympiasieger Andreas Dittmer wird natürlich wieder in seinem Canadier angreifen. Der 35-jährige Neubrandenburger steuert bereits seine vierten Olympischen Spiele an. Mit der bisherigen Saisonvorbereitung zeigte sich das C1-Ass wenige Tage vor Beginn der Qualifikation ganz zufrieden, auch wenn sein Fokus nicht in erster Linie auf den nationalen Ranglistenwettkämpfen liegt: „Mein Hauptaugenmerk gilt ganz klar der internationalen Qualifikation bei den Weltcups im Juni in Szeged und in Duisburg. Die Ranglistenwettkämpfe sollen mir helfen, mich dafür in Form zu bringen. Natürlich möchte ich jetzt auch schon mal eine Hausnummer abgeben, auch wenn es vielleicht mit gequälten 1000 Metern sein sollte. Hauptsache es ist noch Potenzial nach oben da“, so der 500m-Vizeweltmeister des letzten Jahres.

Neben Andreas Dittmer sind am kommenden Wochenende weitere Olympiasieger mit von der Partie, so **Katrin Wagner-Augustin**, **Ronald Rauhe**, **Tim Wieskötter** (alle Potsdam) und **Christian Gille** (Leipzig), die allesamt auf ihre dritte Olympiateilnahme hoffen, sowie auch **Carolin Leonhardt** (Mannheim) und **Tomasz Wylenzek** (Essen). Sie und natürlich die weiteren Olympia-Medaillengewinner und Weltmeister stellen sich den anspruchsvollen Prüfungen auf der Wedau.

Die Wettkämpfe beginnen am Samstag, den 12. April um 8.00 Uhr mit den Vorläufen über 500m. Ab 14.30 Uhr werden dann die Finals über diese Distanz ausgetragen. Am Sonntag, den 13. April, starten um 8.30 Uhr die Herren mit den Vorläufen über die 1000m-Distanz. Die Finals dazu finden dann ab 14.30 Uhr statt und ab 15.15 Uhr



absolvieren die Kajak-Damen erneut ihre Finals über 500m. Während der gleichen Veranstaltung tragen auch die DKV-Junioren ihre erste Ranglistenregatta zur Qualifikation für die diesjährigen Junioren-Europameisterschaften in Szeged aus.

Drei Wochen später, bei der zweiten nationalen Qualifikation am 3./4. Mai an gleicher Stätte entscheidet sich dann bereits, wer sich weiterhin Hoffnungen auf die begehrten Olympiatickets machen kann.

Von: Dr. Hans-Peter Wagner

Bemerkung: Herr Dr. Hans-Peter Wagner wird während der Nationalen Qualifikation mobil unter 0175-2412252 und im Anschluss auch unter presse-rennsport@kanu.de für Sie erreichbar sein.

- **Kanu-Wildwasserrennsport**

Nachwuchs überrascht in der verschneiten Eifel

Nachdem viele Kanu-Wildwasserrennsportler die Osterferien im windigen, aber warmen Südfrankreich zur Saisonvorbereitung nutzten, sollte es nun ernst werden. Es ging nach Monschau in die Eifel - auf den Perlenbach und die Rur mit einem Wetter, wie es das halt nur im April gibt. Viel Regen, wenig Sonne und gelegentliche Schneeschauer gaben sich sozusagen die Klinke in die Hand.

Ein Ranglistenrennen, bei dem die Sportler aus 6 Nationen mit Handschuhen paddeln, das kennt man sonst um diese Jahreszeit eigentlich nur aus Bayern. Auf der einzigen naturbelassenen Wildwasserstrecke Nordrhein-Westfalens in Monschau gingen bereits am Samstag beim Training etliche Boote zu „Bruch“. Besonders am Perlenbachwehr hat es bei Vielen mächtig „gerumst“. Es war fast egal wo man fuhr, es gab entweder einen Spitzen - oder einen heftigen Hecktreffer. Kaum einer schaffte den optimalen Durchgang zu treffen um ohne Treffer weiterpaddeln zu können.

Am Sonntag war es dann soweit - das 1. Ranglistenrennen 2008 für die Junioren und Leistungsklasse im Classic wurde ausgetragen. Seit 1955 hat sich der Kanu-Wildwasserrennsport auf der Rur in Monschau zu einem festen Bestandteil der sport-



lichen Kultur NRW's entwickelt. Hervorragend organisiert wurden die Wettkämpfe vom Kölner Traditionsverein Kanu Club Grün-Gelb e.V. Im Rahmen des dritten Monschauer Aktivtages lockte das Touristikamt Monschau an diesem Tag trotz widriger Bedingungen zahlreiche Zuschauer und Medienvertreter an die Strecke.

Für die Leistungsklasse galt es, sich mit einem Sieg in ihrer Kategorie wichtige Ranglistenpunkte für einen guten Startplatz bei den Qualifikationen zur Weltmeisterschaft in Ivrea (Italien: 5.-8.Juni) zu sichern. Für die Junioren war es bereits das erste Wertungsrennen zur Qualifikation für die Junioren-Europameisterschaften auf der Adda in Italien.

Gleich im ersten Rennen empfahl sich Canadierfahrer **Michael Norrenberg** vom FFB Brühl mit einem souveränen Sieg vor **Nils Ranke** (KG Celle) und **Andreas Muth** (KVB Rheinsheim) für einen Einsatz im diesjährigen Juniorennationalteam. Im Einer-Canadier der Herren konnte sich **Normen Weber** aus Brühl wie erwartet an die Spitze des Feldes setzen und auch die Führung in der nationalen Rangliste weiter behaupten, obwohl er am Vortag noch mit einigen Schwierigkeiten beim Training zu kämpfen hatte. Sein Wettkampfboot ging zu Bruch, sodass er sich auf die Schnelle noch ein zweites Boot von seinem Heimatverein aus liefern lassen musste. Aber auch **Julian Rohn** aus Celle und **Dominik Pesch** ebenfalls aus Brühl konnten sich mit ihren erpaddelten Endzeiten bereits empfehlen.

Für die erste große Überraschung des Tages sorgte die Kölnerin **Svenja Beerschwenger**, die als Jugendfahrerin das gesamte Feld der Juniorinnen hinter sich lies. **Lisa Frait** aus Passau musste ihren ganzen Mut zusammennehmen, um die technisch anspruchsvolle Passage, in Kanukreisen auch als „Favoritentöter“ bekannt, sauber zu durchfahren. Im Endklassement belegte sie Rang drei hinter **Janina Piaskowski** aus Fulda. Vorjahressiegerin **Sabine Füßer** aus Siegburg konnte sich auch in diesem Jahr wieder an die Spitze des Damenfeldes setzen und siegte vor **Manuela Stöberl** aus Rosenheim und **Birgit Bach** aus Niederkassel. Leider verletzte sich Alke Overbeck beim Training am Samstag an der Schulter und konnte nach einer kurzen Behandlung im Krankenhaus nicht mehr am Rennen teilnehmen.

Im Juniorenfeld der Kajakfahrer gab es auch eine kleine Überraschung. Der Jugendliche **Max Rendschmidt** vom Blau Weiß Rheidt konnte sich im Juniorenfeld als Dritt-



platziertes eine gute Ausgangsposition für eine Nominierung im diesjährigen Juniorenteam verschaffen. Die beiden Sportler **Benedikt Scholz** und **Björn Beerschwenger** vom RKC Köln konnten das Rennen der Junioren im Kajak für sich entscheiden.

Spannend wurde es bei den Rennen der Kajak-Herren. **Tobias Bong** vom RKC Köln bestätigte mit seinem Sieg seine gute Form, die sich bereits bei kleineren Rennen im Frühjahr angedeutet hat. Nur knapp hinter ihm platzierten sich zwei weitere Kölner Sportler. **Sebastian Verhoef** und sein Trainer **Stephan Stiefenhöfer** vom Blau Weiß Köln lieferten sich bis ins Ziel ein spannendes Rennen, welches Sebastian dann mit einer zehntel Sekunde Vorsprung für sich entschied.

Die amtierenden Weltmeister **Uli Andree** und **Patrick Driesch** aus Düsseldorf gewannen ihr Rennen im Feld der Canadier-Zweier mit einem klaren Vorsprung vor den Siegburgern **Maik Schmitz** und **Nils Knippling**. Dritte wurden hier die Brühler **Normen Weber** und **Rene Brücker**.

Nach den unzähligen Fernsehinterviews konnten sich die Platzierten bei der anschließenden Siegerehrung auf der Bühne am Monschauer Marktplatz hervorragend dem Publikum präsentieren, das dort schon den ganzen Tag durch die fachgerechte Live-Moderation von **Jürgen Ortlieb** die Rennen verfolgen konnte.

Viele Sportler haben jetzt nur wenige Tage Zeit ihr Material wieder zu reparieren und fahrtüchtig zu machen, bevor es bereits ein Wochenende später zu den nächsten Qualifikationsläufen und Ranglistenrennen in den Schwarzwald an die Enz geht. Hier wird dann auch wieder ein international hochkarätig besetztes Feld unter anderem mit den Spitzenfahrern des Nationalteams aus Tschechien erwartet.

Ergebnisse des Ranglistenrennens in Monschau

Herren K1

1. Tobias Bong	RKC Köln	14:36,51
2. Sebastian Verhoef	BW Köln	14:38,14
3. Stephan Stiefenhöfer	BW Köln	14:38,25

**männl. Junioren K1**

1. Benedict Scholz	RKC Köln	15:22,01
2. Björn Beerschwenger	RKC Köln	15:26,77
3. Max Rendschmidt	BW Rheidt	15:41,46

Damen K1

1. Sabine Füßer	STV Siegburg	16:03,27
2. Manuela Stöberl	KK Rosenheim	16:12,26
3. Birgit Bach	BW Rheidt	16:34,37

weibl. Junioren K1

1. Svenja Beerschwenger	RKC Köln	17:21,41
2. Janina Piaskowski	KC Fulda	17:25,53
3. Lisa Frait	TV Passau	18:05,01

Herren C1

1. Normen Weber	FF Brühl	16:34,06
2. Julian Rohn	KG Celle	16:45,40
3. Dominik Pesch	FF Brühl	17:02,82

männl. Junioren C1

1. Michael Norrenberg	FF Brühl	18:44,86
2. Nils Ranke	KG Celle	18:55,01
3. Andreas Muth	KVB Rheinsheim	18:58,79

Herren C2

1. Andree – Driesch	KCD Düsseldorf	16:09,61
2. Schmitz – Knipling	KCD Siegburg	16:16,98
3. Weber - Brücker	FF Brühl	16:18,34

Von: Manuela Gawehn



- **Kanu-Freestyle**

Deutsche Meisterschaften und Kanufestival

Auf der Plattlinger Isarwelle wird sich in diesem Jahr wieder zeigen, welcher Paddler im Rahmen der Deutschen Meisterschaften im Kanu-Freestyle die Walze am besten zu beherrschen weiß.

Vom 19. und 20 April werden auf der 30m breiten Walze bei Plattling die Deutschen Meisterschaften im Kanu-Freestyle ausgetragen. Dem ambitionierten Freestyler bieten sich auf der Solschwelle von Plattling ab einem Pegelstand von 155 cm beste Verhältnisse, die natürlich mit steigendem Pegel immer interessanter werden. Die Gemeinde der Kanu-Freestyler hat schon seit mehreren Jahren um die Deutsche Meisterschaft das berühmte Kanufestival (www.kanufestival.de) aufgebaut und lädt somit nicht nur zu spektakulären Airmoves und Wellenritten auf der Isar, sondern auch zum feierlichen Beisammensein im Anschluss der Wettkämpfe ein.

- **Deutscher Kanu-Verband (allg.)**

Pressekonferenz zur Verbandsausschusssitzung in Würzburg

Wenige Monate vor Beginn der Olympischen Spiele in Peking trifft sich die Spitze des Deutschen Kanu-Verbandes vom 18. bis zum 20. April zu seiner Verbandsausschuss-Sitzung in Würzburg.

Der Verbandsausschuss des Deutschen Kanu-Verbandes wird neben internen Themen ebenso die Perspektive für das Olympiajahr im Leistungssport, sowie aktuelle Entwicklungen im Freizeit- und Kanuwandersport diskutieren. Die Ergebnisse der Sitzung wird der DKV am Sonntag, 20 April, im Rahmen einer Pressekonferenz vorstellen.



Als **Gesprächspartner** werden den Vertretern der Presse zur Verfügung stehen:

- Olaf Heukrodt, Präsident des Deutschen Kanu-Verbandes
- Wolfgang Over, Generalsekretär des Deutschen Kanu-Verbandes
- Ulrich Clausing, Abteilungsleiter Freizeit- und Kanuwandersport des Deutschen Kanu-Verbandes

Insbesondere soll auf der Pressekonferenz zu folgenden **Themen** informiert werden:

- Der Weg zu Olympia: Darstellung der Qualifizierung für die Olympiamannschaft
- Deutsche Kanuten in Peking: Wie stehen die Chancen im Rennsport und im Slalom
- Aktuelle Entwicklungen im Freizeit- und Kanuwandersport
- Die DKV-Paddlertage und die Erlebniswoche Kanu: Die zwei große Kanu-Veranstaltungen im Jahr 2008

Der Deutsche Kanu-Verband lädt alle Vertreter der Presse zur Pressekonferenz am Sonntag, **20. April 2008, um 10 Uhr in das Bootshaus der Kanuabteilung der Turngemeinde Würzburg-Heidingsfeld** (Wiesenweg 2, Nähe Möbelhaus Neubert) ein.